März-Tage der Schweizer Geschichte

Autor(en): **Küchler, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **52 (1979)**

Heft 3: **März = Mars = Marzo = March**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774893

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

März-Tage der Schweizer Geschichte

Illustrationen: Hans Küchler, SVZ

Das bekannteste Ereignis der antiken Geschichte der Schweiz ist der Versuch der Helvetier im Jahre 58 v. Chr., die Heimat zu verlassen und sich im südwestlichen Frankreich neu anzusiedeln. Am

28. März 58 v. Chr.

besammeln sie sich zum Abmarsch unter ihrem Anführer Divico bei Genf. Der römische Feldherr Julius Cäsar verhindert jedoch die Auswanderung, schlägt die Helvetier bei Bibracte (Datum unbekannt) und zwingt sie, in ihre Heimat zurückzukehren.

Julius Cäsar aber wird 14 Jahre später, an den berühmten Iden des März, dem

15. März 44 v. Chr.

im Senat zu Rom ermordet.

Der März galt nach älterer römischer Zählung als erster Monat des Jahres.

*

Von 1414 bis 1418 tagte in Konstanz das Kirchenkonzil, das vor allem die Aufgabe hatte, das Schisma zu beseitigen, die Tatsache, dass es zwei Päpste gab, einen in Rom und einen in Avignon. Am

20. März 1415

flieht der Gegenpapst Johannes XXIII (jetzt als Nr. 1 bezeichnet) als Stallknecht verkleidet von Konstanz nach Schaffhausen. Gegen den habsburgischen Herzog Friedrich IV., der

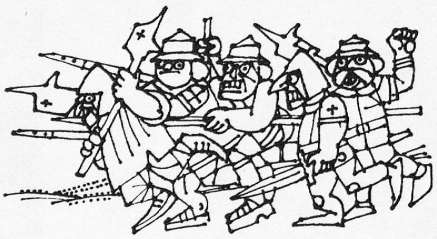
diesen Papst unterstützt hatte, liess der deutsche König Sigismund den Reichskrieg eröffnen. Die Eidgenossen benützten die Gelegenheit, den Aargau zu erobern, und gaben dieses habsburgische Gebiet nicht mehr heraus.
In der «Ewigen Richtung» vom

31. März 1474

wird der Besitzstand der Eidgenossen von Habsburg anerkannt. Dieser Friedensschluss gab den Eidgenossen den Rücken frei in ihrem Kampf gegen Karl den Kühnen von Burgund, den sie am

2. März 1476

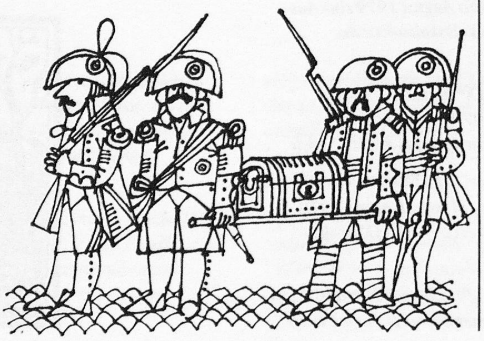
bei Grandson schlagen.



Weniger ruhmvoll ist der

5. März 1798

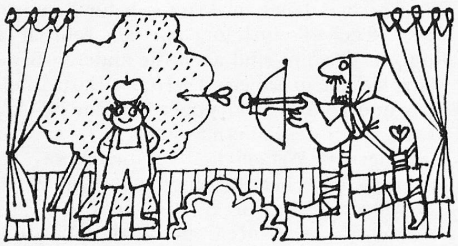
Dem Vordringen der Truppen der französischen Revolution setzt Bern zwar Widerstand entgegen – bei Neuenegg sogar erfolgreichen – doch werden die demoralisierten Berner Truppen bei Fraubrunnen und Grauholz geschlagen. Noch am gleichen Tag besetzen die Franzosen Bern und plündern die Stadt.



Der hartnäckige, wenn auch erfolglose Widerstand der Innerschweizer gegenüber den Franzosen hatte in Europa Anteilnahme geweckt. Die Uraufführung von Schillers «Wilhelm Tell» am

17. März 1804

in Weimar stösst darum auf besonderes Interesse.



Am 31. März 1814

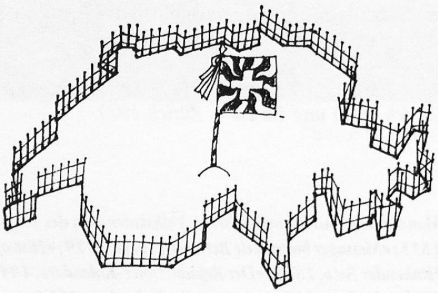
marschieren die Alliierten in Paris ein und machen der napoleonischen Herrschaft ein Ende. Während der Wiener Kongress, der die europäischen Angelegenheiten ordnen soll, tagt und tanzt, landet am

1. März 1815

der nach Elba verbannte Napoleon im Golfe Juan. Unter dieser Drohung werden die Arbeiten des Kongresses beschleunigt: am

20. März 1815

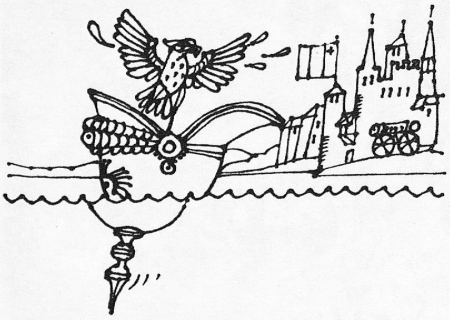
unterzeichnen die Bevollmächtigten der Alliierten eine Erklärung, die die Schweiz in neuen Grenzen bestimmt und ihre immerwährende Neutralität anerkennt.



*

Am 1. März 1848

ergreifen in Neuenburg, das seit 1815 gleichzeitig Stand der Eidgenossenschaft und preussisches Fürstentum ist, die Republikaner die Macht und setzen eine demokratische Verfassung durch. Der Konflikt spitzt sich 1856 fast bis zum Krieg mit Preussen zu. Napoleon III. vermittelt, und im Verlauf von Verhandlungen, die im März 1857 in Paris geführt werden, verzichtet der preussische König auf seine Rechte in Neuenburg.



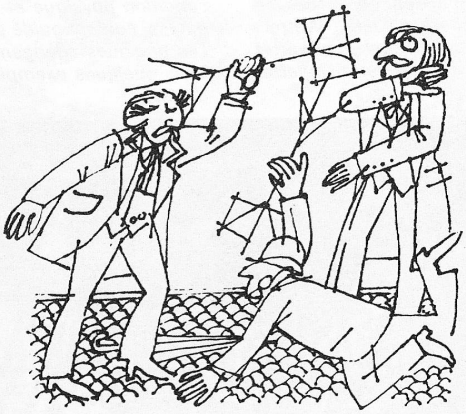
Am 15. März 1848

brechen in den deutschen Staaten, in Wien und im österreichisch beherrschten Mailand antimonarchische Unruhen aus. Allzu offensichtliche Sympathien besonders der Südschweiz für die Aufständischen in Mailand führen beinahe zum Krieg mit Österreich.

In der Folge dieser Märzrevolution treffen Flüchtlinge in der Schweiz ein, unter anderen Richard Wagner.

*

Im deutsch-französischen Krieg von 1870/71 neigten sich nach der französischen Niederlage von Sedan und der Wiedereinführung der Republik die Sympathien der Schweizer Frankreich zu. Eine Siegesfeier der deutschen Kolonie in Zürich wurde als Taktlosigkeit gegen-



über den französischen Internierten empfunden und löst am

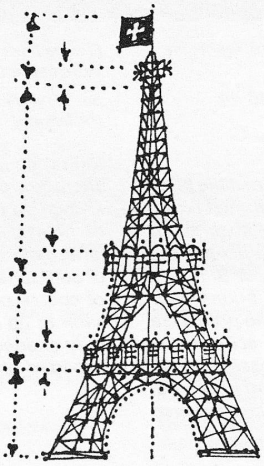
9. März 1871

den Tonhallekrawall aus, in dessen Verlauf es vier Tote gibt.

*

Am 31. März 1889

wird in Paris der Eiffelturm eingeweiht. Es darf daran erinnert werden, dass der technische Planer des Bauwerks der Schweizer Maurice Koechlin war.



Auf die bürgerliche Revolution in Russland mit dem Thronverzicht des Zaren Nikolaus II. am

15. März 1917

war die kommunistische Oktoberrevolution gefolgt. Deren Funktionäre waren nach dem Generalstreik von 1918 aus der Schweiz ausgewiesen worden. Die diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz und der Sowjetunion werden erst am

18. März 1946

wieder aufgenommen.

*

Am 13. März 1938

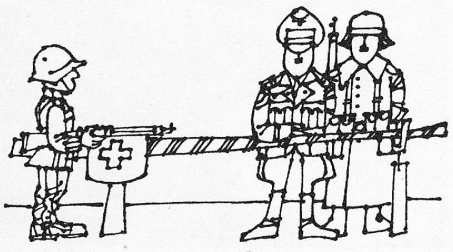
marschieren deutsche Truppen in Österreich ein und vollziehen den «Anschluss». Nur ein Jahr später, am

15. März 1939

überfällt Hitler die Rest-Tschechoslowakei und errichtet das Protektorat Böhmen-Mähren. Hitlers Methode der Erpressung ausländischer Staatsmänner tritt Bundesrat Obrecht am

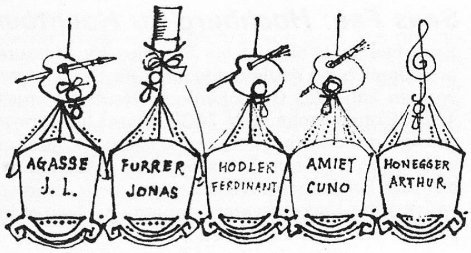
16. März 1939

mit dem Wort entgegen: «Wir Schweizer werden nicht zuerst ins Ausland wallfahrten gehen.»



Am 24. März 1939

wird der Grenzschutz aufgeboten.

*

Im Monat März wurden einige prominente Schweizer geboren:
der Maler Jacques-Laurent Agasse in Genf (24.3.1767), der erste schweizerische Bundespräsident Jonas Furrer in Winterthur (3.3.1805), die Maler Ferdinand Hodler in Bern (14.3.1853) und Cuno Amiet in Solothurn (28.3.1868), der Komponist Arthur Honegger in Le Havre (10.3.1892)